

# Die Hilfe kommt an

## Mitgliederversammlung des HZB zieht Bilanz



Das Hilfswerk Zahnmedizin Bayern e.V. (HZB) ist Anlaufstelle für Menschen, die sich einen Zahnarztbesuch nicht leisten können. Ehrenamtlich tätige Zahnärzte versorgen im Freistaat im Rahmen des Vereins seit vielen Jahren Patienten ohne Krankenversicherung. Bei der Mitgliederversammlung am 26. Oktober 2022 hat das HZB Bilanz gezogen zu seiner Arbeit des vergangenen Jahres.

### Unterstützung durch Praxen und Straßenambulanzen

In dem bayernweit agierenden Netzwerk behandeln derzeit 39 Zahnarztpraxen nicht versicherte Patienten ehrenamtlich. Zudem werden die Patienten in den größeren Städten auch über verschiedene Straßenambulanzen erreicht. Ingolstadt führt ein gesondertes Netzwerk mit zehn Zahnärzten, die Straßenambulanz Würzburg hat Kontakt zu zwei weiteren Zahnärzten. Auch in Nürnberg gibt es eine Straßenambulanz mit einem größeren Netzwerk.

In der Einstuhlpraxis im Münchner Malteserhaus ist nach dem deutlichen Rückgang der Behandlungszahlen 2020 im Jahr 2021 die Zahl der Patienten wieder gestiegen – trotz hoher Corona-Inzidenzen konnte die Praxis dank regelmäßiger Testungen bei Personal und Patienten durchgehend am Laufen gehalten werden. Die Sprechzeiten sind zweimal in der Woche jeweils am Dienstagvormittag und Donnerstagnachmittag. Insgesamt wurden 385 Patienten

behandelt, Folgetermine nicht mitgezählt. Dabei hat die Zahl der Nichtversicherten in München zugenommen. Entsprechend dem deutschlandweiten Trend kommen die Patienten derzeit zum größten Teil aus Deutschland.

### Auch beim HZB wird Personal dringend gesucht

Der Personalmangel ist auch beim Hilfswerk ein großes Problem. 2021 gab es

sowohl bei den Ärzten als auch in der Assistenz Personalausfälle, die bislang noch nicht kompensiert werden konnten. Der normale Betriebsablauf gestaltet sich somit sehr schwierig und es wird dringend neues Personal benötigt. Diverse Stellenausschreibungen haben bisher leider keinen Erfolg gezeigt.

Durch die jährliche finanzielle Unterstützung der Stadt München konnte der Verein erneut einen ausgeglichenen Haushalt



Bei der Mitgliederversammlung des HZB ging es um die derzeitige Situation des Netzwerks. Anwesend waren unter anderem (v.l.): Dr. Martin Schubert (Erster Vorsitzender), Dr. Tilmann Haass (Zweiter stellvertretender Vorsitzender), Dr. Maria Haass (Schatzmeisterin), Prof. Dr. Christoph Benz (Gründungsmitglied und Präsident der BZÄK), Dr. Wolfgang Kronseder (Schriftführer), Dr. Katharina Reckhenrich (BLZK-Gutachterin, Endodontie-Spezialistin im HZB), Dr. Wolfgang Voss (Erster stellvertretender Vorsitzender) und Dr. Andreas Moser (Kassenprüfer).